

unser. gemeindebrief



1 2020 DEZEMBER – JANUAR – FEBRUAR



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Marien Friedland



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde **Kublank**

Inhalt

- 3 Andacht**

- 4+5 Abschied und Willkommen**

- 6+7 Kinder und Konfirmanden**

- 8+9 Kirchenmusik**

- 10 Aus der Kirchengemeinde Kublank**

- 11 Veranstaltungen, Kasualien**

- 12+13 Aus dem Nachbarschaftshaus**

- 14+15 Unsere Gottesdienste**

- 16 Aus der Kita**

- 17 Andachtsbücher**

- 18 Meine Erinnerungen an den 9. November 1989**

- 19–21 Geburtstage**

- 22 Ausschreibung Kita**

- 23 Unsere Sponsoren, Impressum**

- 24 Adressen**

Spenden, Kirchgeld und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:



EMPFÄNGER Kirchengemeinde St. Marien Friedland
IBAN DE73 1506 1618 0001 7148 56 – BIC GENODEF1WRN
Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG

EMPFÄNGER Evangelische-Lutherische Kirchengemeinde Kublank
IBAN DE28 5206 0410 0105 3700 19 – BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel eG

Andacht

*»... und wenn das fünfte
Lichtlein brennt, dann
hast Du Weihnachten
verpennt.«*

Eigentlich heißt es in diesem Gedicht:
»Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.«

Vier Kerzen auf dem Adventskranz
begleiten uns auf dem Weg auf Weih-
nachten zu. Vier Lichter strahlen auf.
Jeden Adventssonntag kommt eines
dazu. Und auf den vierten Advent folgt
dann Weihnachten.

Die Kerzen am Adventskranz, erste Plätz-
chen auf dem Tisch, duftender Rauch
vom Räuchermännchen, Kaffee oder
Tee und Zeit miteinander verbringen.
Für mich gehören diese Dinge zu einer
schönen Adventszeit dazu.

Die vier Kerzen helfen mir, die Advents-
zeit als eine Zeit der Erwartung wahrzu-
nehmen. Langsam wird es heller, jede
Woche strahlt eine weitere Kerze auf.
Bis dann das eigentliche Fest mit dem
Heiligen Abend eingeläutet wird.

Bin ich da einfach in den Erinnerungen an
meine Kindheit hängen geblieben? Bin
ich zu romantisch für diese Zeit?

Dieses Jahr war der August noch nicht
vorbei, als es schon in den Geschäften
Weihnachtsbeleuchtung zu kaufen gab.
Lichterketten, Rentiere, Schlitten. Und an

manchen Häusern sind sie schon kräftig im
Gange. Manchmal sieht das sehr schön aus,
manchmal glitzert da des Guten zu viel.

Was soll da noch kommen? Ein blinken-
der, in verschiedenen Farben wechseln-
der Tannenbaum? Ach nein, der steht
ja schon da. Aber was soll denn dann
kommen zu Weihnachten?

*»... dann steht das
Christkind vor der Tür«*

Aber auch ein niedliches Christkind ist
nicht, um was es zu Weihnachten geht.
Es geht schon um ein Kind, um das Kind,
an dessen Geburt wir zu Weihnachten
erinnert werden. Aber vor allem geht es
um den, der da geboren wurde: Jesus
Christus.

Von seiner Kindheit steht fast nichts in
der Bibel. Aber von seinem Leben, von
dem, was er verkündet hat, und dann
von Karfreitag und Ostern, von seinem
Leiden und Sterben, vom Grab und von
der Auferstehung. Darum, um ihn also,
geht es zu Weihnachten.

Im letzten Buch der Bibel mahnt der
auferstandene Christus: »Siehe, ich stehe
vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand
meine Stimme hören wird und die Tür
aufmacht, zu dem werde ich hineingehen
und das Mahl mit ihm halten und er mit
mir.«

Vier Kerzen werden nacheinander
entzündet auf dem Adventskranz. So,

als ob jede Woche stärker an unsere Tür geklopft wird.

An uns ist es, ob wir Jesu Klopfen hören und ihm die Tür zu unserem Leben aufmachen – oder ob wir das Klopfen überhören, das Licht nicht wahrnehmen. Vielleicht, weil es viel zu laut ist in uns und um uns. Vielleicht, weil viel zu viele Lichter schon blinken und blitzen, so dass das wahre Licht keine Chance hat, wahrgenommen zu werden.

Wir können Advent und Weihnachten feiern, ohne dass wir von diesem Licht erleuchtet werden, ohne dass wir das Klopfen an der Tür unseres Herzens wahrnehmen, ohne dass wir uns für Jesus öffnen und ihn einlassen.

Wir können Weihnachten »verpennen«.

Das aber wäre schade.
Meint Ihr



Abschied von unseren Lesern aus der Kirchengemeinde Kublank

Ein Jahr lang hatten wir einen gemeinsamen Gemeindebrief mit der Kirchengemeinde Kublank. Beide Gemeinden konnten so aneinander Anteil nehmen. Einige von Ihnen hatten sich auch zu Veranstaltungen der Nachbargemeinde einladen lassen.

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns von den meisten unserer Leser aus der Kirchengemeinde Kublank. Die Kirchengemeinde Kublank wird ab Januar mit Kirchengemeinde Woldegk zusammengehen. Einen Bericht über den Festgottesdienst zur Neugründung der St. Petrus Kirchengemeinde Woldegk finden Sie auf Seite 10.

Willkommen für unsere neuen Gemeindeglieder

Die Gemeindeglieder aus Brohm mit den Ortschaften Cosa und Hohnstein gehören ab dem 1. Januar zur Kirchengemeinde Friedland. Herzlich willkommen!

Ebenso herzlich heißen wir die neuen Gemeindeglieder aus den Orten Basow, Sadelkow, Glienke und Rühlow mit Volkmannshof und Andreashof aus der ehemaligen Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin Willkommen!

Wir sind neugierig auf unseren gemeinsamen Weg, auf Ihre Ideen und Ihr Mittun!

Mit Ihren Fragen und Anliegen auch die Kirchen und Friedhöfe betreffend wenden Sie sich einfach an uns. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Wir freuen uns auch, dass mit Inge Teetz und Holger Wuschke zwei Kirchenälteste aus Rühlow unseren Kirchengemeinderat verstärken.

Wir sind die Neuen

Ich bin Inge Teetz, 65 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und drei Enkelkinder und wohne seit 1992 mit meiner Familie in Rühlow. Von Beruf bin ich Lehrerin, seit 2013 im Ruhestand und seit 1998 im Kirchgemeinderat Warlin, später Alt Käbelich-Warlin aktiv.

Die Motivation mich im KGR zu engagieren, liegt in meiner Verbundenheit mit der Gemeinde in der ich seit vielen Jahren lebe. Ich möchte durch meine Mitarbeit dazu beitragen, dass gerade in Zeiten des Umbruchs eine lebendige und

Ich bin Holger Wuschke, 28 Jahre alt, ledig. Ich bin in Rühlow aufgewachsen und 2010 zum Studium nach Leipzig gegangen. 2015 habe ich mein Studium abgeschlossen und promoviere seitdem an der Universität Leipzig. Seit 2018 komme ich für die Hälfte der Woche zurück in meine Heimat und unterrichte an der neuen friedländer gesamtchule Mathematik und Geschichte. Wenn ich meine Arbeit in Leipzig abgeschlossen habe, möchte ich gerne wieder dauerhaft nach Rühlow ziehen. Ich bin seit diesem Jahr neu im Kirchgemeinderat und freue mich auf die gemeinsame Arbeit. In meiner Freizeit musiziere ich sehr gerne.

Bereits die Zeit in der Christenlehre und als Konfirmand hat mir damals sehr gut gefallen: Der gemeinsame Austausch über den Glauben, das gemeinsame Singen und Beten, sich gegenseitig Trost zu geben und vor allem einander zuzuhören. Das sind Werte und Aktivitäten, die ich bis heute sehr wichtig in unserem

einladende Kirchgemeinde im ländlichen Raum bestehen bleibt.

Ich freue mich, meine Erfahrungen und mein Engagement der Kirchengemeinde St. Marien zur Verfügung zu stellen



Leben finde. In einer Zeit, in der Hass und Angst die Handlungen verschiedener Menschen bewegen, ist Gottes Liebe und die Nächstenliebe etwas, das wieder präsenter werden sollte.

Ich möchte daher sehr gerne gemeinsame Aktivitäten in der Gemeinde unterstützen (Transport von Menschen auf dem Land zu Veranstaltungen; musikalische Begleitung; organisatorische Hilfe) und auch Jugendliche in der Gemeindearbeit mit einbeziehen.

Als Gemeindeglieder der Orte Bassow, Sadelkow, Glienke und Rühlow mit Volkmannshof und Andreaushof haben wir uns bewusst für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Marien Friedland entschieden, da es einerseits historische Verbindungen gibt und andererseits Friedland der Schulstandort für unsere Kinder ist, die Wege zu Veranstaltungen über die B197 kürzer sind.

Hallo liebe Kinder!

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns auf ein neues Jahr mit Euch.

Kinderfreizeit

Alle Kinder sind wieder herzlich zu unserer Kinderfreizeit vom 6. bis 8. März 2020 auf dem Zingsthof eingeladen. Eure Eltern können Euch schon im Gemein- debüro bei Frau Sorgert oder bei Anja Knaack und Katja Gehrke anmelden. Der Teilnehmerbetrag beläuft sich auf 70 Euro pro Kind. Wegen den Kosten soll keiner zu Hause bleiben müssen. Sprechen Sie uns bitte an!

Wichtige Informationen erhaltet ihr wie- der in einer gesonderten Einladung.

Herzliche Einladung zu unserem Familien-gottesdienst zum 1. Advent

am 1. Dezember 2019 um 10.30 Uhr in der St. Marienkirche in Friedland.



Herzliche Einladung zur Kinderstunde in Friedland

mittwochs, 15–16.30 Uhr in Friedland in der Kita Benjamin (Horträume)
(im neuen Jahr beginnt die Kinderstunde am 15. Januar 2020)

Minigottesdienst für Familien mit kleinen Kindern

Am Sonnabend, 7. Dezember 2019, und am Sonnabend 29. Februar laden wir um 15 Uhr zu unseren Minigottesdiensten ins Schwichtenberger Pfarrhaus ein. Der Minigottesdienst richtet sich in besonderer Weise an Familien mit Kindern im Alter zwischen zwei und sechs Jahren. (Natürlich sind auch jüngere oder ältere Kinder und Großeltern herzlich willkommen.)

Nach dem Gottesdienst wollen wir wieder miteinander Saft, Wasser und Kaffee trinken. Wer mag, kann auch einen Kuchen oder ein paar Kekse mitbringen. Auch zum Spielen und Erzählen soll Zeit sein. Ich freue mich auf Euer Kommen!

Katja Gehrke

Erntedankprojekt

Unser diesjähriges Erntedankprojekt fand vom 27. bis 28. September 2019 in Schwichtenberg statt. 11 Kinder meldeten sich an und es war eine schöne Zeit. Wir erzählten den Kindern eine Erntedankgeschichte, unterhielten uns darüber und bastelten einen wunderschönen Türenkranz aus selbst gesammelten Naturmaterialien. Am Samstag stand dann eine PferdeKutsche vor unserer Tür. Überrascht und mit großen Augen bestiegen die Kinder und wir die tolle Kutsche. Und schon ging es die Wiesen hindurch zu "Bauer Jan" nach Klockow. Dort konnten wir uns den Hof ansehen, den Melkstand erkunden und frische Milch und frische Brötchen genießen. Wieder in Schwichtenberg angekommen aßen wir noch gemeinsam Mittag und verabschiedeten uns mit einer kleinen Abschiedsrunde. Vielen lieben Dank an alle, die uns diese Zeit ermöglichen.

Katja Gehrke und Anja Knaack

Konfirmanden

Das neue Konfirmandenjahr hat begonnen. Wir laden alle Jugendlichen, die in der 7. und 8. Klasse sind, dazu herzlich ein. Information und Anmeldung bei Pastorin Pell-John (Kontakt Daten auf der Rückseite des Gemeindebriefes)

Chor | mittwochs, 19 Uhr
*abwechselnd in Friedland im katholischen
Gemeindehaus und in Schönbeck*

Posaunenchor | donnerstags, 19 Uhr
Friedland, Katholisches Gemeindehaus

Posaunenchor auf dem Weihnachtsmarkt

Schon eine schöne Tradition ist es, dass die Bläser unseres Posaunenchores seit vielen Jahren auf dem Friedländer Weihnachtsmarkt musizieren. Auch in

diesem Jahr wollen wir am **7. Dezember um 15.30 Uhr** adventliche Musik zu Gehör bringen. Kommen Sie einfach vorbei und lauschen Sie den Klängen.

Musik im Kerzenschein in Torgelow

Am Freitag den **20. Dezember** findet **um 19 Uhr** wieder die Bläsermusik im Kerzenschein in Torgelow in der Christuskirche statt. Unser Posaunenchor wird gemeinsam mit Bläsern aus der Region

unter Leitung des Landesposaunenwartes Martin Huss festliche Advents- und Weihnachtsmusik spielen. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Vergessen Sie nicht, eine Kerze mitzubringen.

»Freut euch – Weihnachten kommt«

Musik zur Advents- und Weihnachtszeit zum Hören und Mitsingen

Herzliche Einladung zu den diesjährigen Adventsmusiken am zweiten Adventswochenende. Es erklingen u. a. Ausschnitte aus der Weihnachtskantate »Freut euch – Weihnachten kommt« von Michael Schmall, in der bekannte Weihnachtslieder vertont werden. An einigen Stellen sind auch Sie als Zuhörer eingeladen, gemeinsam mit den Sängern mitzusingen. Neben dem Singen und Auffrischen von Text und Melodien bekannter Lieder kommt auch das Hören nicht zu kurz. So können Sie sich mit Musik von G.F. Händel, Chr. W. Gluck und weiteren adventlichen Weisen auf die kommende Zeit einstimmen. Darüber hinaus erleben Sie im Konzert in Brunn schon einen kleinen Vorgeschmack auf das diesjährige

Krippenspiel in der Christvesper. Voller Freude singen und musizieren die Kinder gemeinsam mit erwachsenen Sängern einige Stücke aus dem Krippenspiel »Das erste Weihnachtswunder«.

Die Konzerte im Überblick:

Samstag, 7. Dezember 2019, 19 Uhr

Kirche in Brunn

Sonntag, 8. Dezember 2019, 18 Uhr

Kirche in Holzendorf

Ausführende: Marienkantorei Friedland, Kirchenchor Schönbeck, Posaunenchor Friedland, Instrumentalisten, Krippenspielgruppe unter Leitung von Anja Knaack
Gesamtleitung: Susanne Beutner

Christvesper mit Krippenspiel: »Das erste Weihnachtswunder«

Der Wirtshausbesitzer Simon – sonst ein eher schweigsamer, mürrischer und profitgieriger Geschäftsmann – kommt wie ausgewechselt zur wöchentlichen Stammtischrunde der Wirtsleute von Bethlehem. Die sind sofort neugierig und so erzählt Simon, was er in einer einzigen Nacht in Mitten dem Trubel der Volkszählung erlebt hat. Er berichtet von einem Paar mit einer hochschwangeren Frau, die keine Bleibe finden, wie er sich selbst einen Ruck gibt und seinen Stall zu Verfügung stellt; von Engeln und Hirten und wie das kleine neugeborene Baby letztlich sein Herz berührt.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit den Wirtsleuten »Das erste Weihnachtswunder« und die Geschichte der Christnacht nachzuvollziehen und zu erleben. Die Krippenspielgruppe hat dazu die packenden Dialoge und Melodien einstudiert.

Christvesper mit Krippenspiel:

24.12.2019, 14.30 Uhr

St.-Marien-Kirche Friedland

Neuer Kurs für Jungbläser Projekttag in der Grundschule am Wall in Friedland

Am 4. November waren wir mit einem ganz besonderen Projekt bei Ihren Kindern in der Grundschule zu Gast. Wir, d.h. Landesposaunenwart Martin Huss, Regionalbeauftragter Martin Rodenberg und Kantorin Susanne Beutner, hatten die Gelegenheit den Kindern der Grundschule am Wall in Friedland die verschiedenen Blechblasinstrumente vorzustellen. Von der kleinen Trompete bis zur großen Tuba. Es war wunderbar, wie unbeschwert und freudig die Kinder versuchten, aus diesen Instrumenten einen Ton heraus zu bekommen.

Ausgehend von dieser Spielfreude bietet der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde einen neuen Anfängerkurs an. Die Kinder haben die Möglichkeit ein Blechblasinstrument unter Anleitung zu erlernen. Dabei wird uns der Regionalbeauftragte M. Rodenberg unterstützen.

In diesem Kurs lernen die Kinder nicht nur ein Instrument, auch der gesellige soziale Aspekt findet Berücksichtigung. Es wäre toll, wenn viele Kinder sagen würden: »Da möchte ich mitmachen!« Eine Mitgliedschaft in der Kirche ist keine Voraussetzung, wir freuen uns jedoch, wenn möglichst viele »Jungbläser« nach und nach auch im Posaunenchor mitspielen. Die Instrumente für den Anfangsunterricht werden von uns gestellt.

Übrigens, auch Sie als Eltern, genauso wie Freunde und Bekannte sind angesprochen! Warum nicht gemeinsam mit Ihrem Kind ein Instrument erlernen? Denken Sie doch mal drüber nach.

Neugierig geworden? Dann laden wir Sie und Ihre Kinder zu einem ersten unverbindlichen **Schnupper- und Infoabend** am Donnerstag, den 28.11.2019 um

18 Uhr in den Gemeinderaum (Mühlenstraße 14) in Friedland ein. Für eine kurze Anmeldung bei Kantorin Beutner sind wir dankbar. Gern können Sie aber auch spontan dazu kommen.

Dort wollen wir die Absprachen zum Kursbeginn und Kurstermin treffen. Geplant ist, dass der Kurs donnerstags

nachmittags in den Räumen der Evangelischen Kita Benjamin stattfindet, jedoch sollen terminliche Schwierigkeiten niemanden von einer Teilnahme abhalten.

Auch ein späterer Einstieg ist möglich. Melden Sie sich einfach bei Kantorin Beutner (Kontaktdaten auf der letzten Seite des Gemeindebriefes)

Aus der Kirchengemeinde Kublank

Adventsveranstaltungen in der Gemeinde Kublank

2. ADVENT

so 08.12. 18 Uhr **Adventskonzert
Kirche Holzendorf**

3. ADVENT

so 15.12. 14 Uhr **Adventsfeier
Gemeindehaus Kublank**



Gottesdienst zur Neugründung der St.-Petrus-Kirchengemeinde Woldegk

Die Kirchengemeinden Woldegk und Kublank hatten am Reformationstag zu einem Festgottesdienst in die Woldegker Kirche eingeladen, um mit allen Gemeindemitgliedern die Neugründung der St. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk zu feiern.

Diese neue Kirchengemeinde wird ab dem Jahr 2020 ihren Dienst aufnehmen und ist ein Zusammenschluss aus der bisherigen Kirchengemeinden Woldegk und Kublank.

Pastor Gottfried Zobel verlas den Beschluss zur Fusion, anschließend sprachen die Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte ein Grußwort an die Gottesdienstbesucher. Der Gottesdienst wurde begleitet vom Woldegker Kirchen-

chor und Instrumentalisten. Bläser vom Posaunenchor Friedland und Strasburg musizierten unter der Leitung von Kantorin Susanne Beutner.

Christoph Deuter spielte nach dem Gottesdienst auf dem Keyboard, während sich die Besucher eine Fotoausstellung von Schülern der Neuen Friedländer Gesamtschule anschauten.

Auf dem Kirchengelände wurden die letzten von insgesamt 100 Bäumen gepflanzt. Dabei konnten die Kirchenbesucher mit anpacken.

Anschließend gab es eine gemütliche Kaffeetafel, um sich zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen

Veranstaltungen

Senioren- und Gemeindenachmittage

DO	28.11.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Liepen
MI	04.12.	15.00 Uhr	Seniorenadventsfeier	Brunn
DO	12.12.	15.00 Uhr	Seniorenadventsfeier	Schwichtenberg
SO	15.12.	14.00 Uhr	Adventsfeier des Seelsorgebezirks Eichhorst	Dörphus Jatzke
FR	20.12.	14.00 Uhr	Gemeintheadventsfeier	Friedland
DO	23.01.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Schwichtenberg
FR	24.01.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag	Friedland
DI	11.02.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Liepen
FR	21.02.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag	Friedland
DO	27.02.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Schwichtenberg

Frauenfrühstück Dörphus Jatzke

DO	05.12.	09.30 Uhr
DO	09.01.	09.30 Uhr
DO	06.02.	09.30 Uhr
DO	05.03.	09.30 Uhr

Selbsthilfegruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag trifft sich im Gemeindehaus in Friedland von 15.30 Uhr bis 17 Uhr unter Leitung von Frau Ilse Scheibelt eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit unterschiedlichen psychischen Belastungen. Wenn Sie an der Bewältigung solcher Probleme arbeiten wollen, sind Sie dort herzlich willkommen.

Freude und Leid in der Gemeinde

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die **Kasualien** in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.



Dezember

1. ADVENT

SO	01.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Winterkirche Schwanbeck
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Marien Friedland
MI	04.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbendorf
SA	07.12.	15.00 Uhr	Minigottesdienst	Winterkirche Schwichtenberg

2. ADVENT

SO	08.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Feuerwehr Klockow
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland
MI	11.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Seniorenwohnpark Friedland

3. ADVENT

SO	15.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland

4. ADVENT

SO	22.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Winterkirche Schwichtenberg
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland

HEILIGABEND

DI	24.12.	14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	St. Marien Friedland
		14.30 Uhr	Christvesper	Kirche Liepen
		14.30 Uhr	Christvesper	Kirche Brunn
		14.30 Uhr	Christvesper	Kirche Gehren
		16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Schwichtenberg
		16.00 Uhr	Christvesper	Kirche Jatzke
		16.00 Uhr	Christvesper	St. Marien Friedland
		17.30 Uhr	Christvesper	Kirche Schwanbeck

2. WEIHNACHTSTAG

DO	25.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonie Wohnanlage Friedland
SO	29.12.	10.20 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland

SILVESTER

DI	31.12.	18.00 Uhr	Jahresschlussandacht	Diakonie Wohnanlage Friedland
----	--------	-----------	-----------------------------	-------------------------------

Januar

NEUJAHR

MI	01.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonie Wohnanlage Friedland
SO	05.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pasterhof Eichhorst
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland
SO	12.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brunn
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland

Wenn Sie eine **Mitfahrgelegenheit** suchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

so	19.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland
so	26.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Rühlow
		09.00 Uhr	Gottesdienst	Feuerwehr Klockow
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Liepen
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland

Februar

so	02.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwanbeck
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonie Wohnanlage Friedland
MI	05.02.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
so	09.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Winterkirche Schwichtenberg
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland
so	16.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gutshaus Gehren
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland
so	23.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Sadelkow
		09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pasterhof Eichhorst
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland
SA	29.02	15.00 Uhr	Minigottesdienst	Winterkirche Schwichtenberg

März

so	01.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Roga
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonie Wohnanlage Friedland
so	08.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Brohm
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Wohnanlage Friedland
so	15.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwanbeck
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonie Wohnanlage Friedland



1. ADVENT

so	01.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Golm
----	--------	-----------	---------------------	-------------

HEILIGABEND

DI	24.12.	17.30 Uhr	Christvesper	Kirche Kublink
----	--------	-----------	---------------------	----------------

so	05.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken	Kirche Holzendorf
----	--------	-----------	--	-------------------

Aktuelles und Aussichten aus dem Nachbarschaftshaus

Seit nunmehr eineinhalb Jahren engagiert sich der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Mecklenburg auch mit seiner Stiftung »Sozial-Diakonische Arbeit – Evangelisch Jugend« (SoDA-EJ) mit dem Nachbarschaftshaus in der Friedländer Turmstraße für gelingende Integration.

Hervorgegangen aus der Arbeit des »Volx-Mobils« der SoDA-EJ, welches seit 2015 im Friedländer Gemeinwesen präsent war, kam es am 1. Juni 2018 zur Eröffnung des Nachbarschaftshauses. Seitdem gibt es dort offene Gruppenangebote der Hilfe, der Begleitung und Orientierung für sogenannte alteingesessene als auch zugezogene Bürger*innen mit Migrationshintergrund. Das Nachbarschaftsfrühstück oder der Kurs »Deutsch für Anfänger« wird genau wie von der Mitarbeiterin Christina Stöckigt durch einige ehrenamtlich engagierte Einwohner*innen von Beginn an begleitet. Seit diesem Jahr ist das Team durch Stefan Lauterbach verstärkt worden.

Ständig wird die Angebotspalette erweitert, ergänzt und angepasst. So gab es z. B. in den Sommerferien tägliche Angebote für Kinder in und vor dem Haus. Eine große Resonanz erlebten die Akteure auch bei der Beteiligung am Tag des Nachbarn, beim Tag der Offenen Tür zum Stadtjubiläum und am Tag des Flüchtlings in der Interkulturellen Woche, der mit den Menschen der Gemeinschaftsun-

terkunft der Malteser begangen wurde. Vieles gelingt besonders deshalb, weil es ein gemeinsames Interesse und Mittun für gelingende Integration bei Netzwerkpartnern gibt. Dadurch entstand beispielsweise ein monatliches Angebot »Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung« des Diakoniewerkes Stargard in den Räumen des Nachbarschaftshauses.

Seit Oktober gibt es für alle Frauen die Möglichkeit, sich jeden zweiten Dienstag nachmittag zum Frauencafé zu treffen. Am Montagnachmittag und am Freitagvormittag steht die Nachbarschaftsberatung zur Verfügung, hier erfolgt Beratung in Dingen des Alltags oder auch die Weitervermittlung in Fachdienste. Ab Dezember wird es am Dienstagvormittag einen Nähkurs für Anfänger geben. Und im Repaircafé stehen diverse Werkzeuge für die zur Verfügung, die kleinere Reparaturen an Gebrauchsgegenständen durchführen wollen. Ein Gitarrenkurs für Jung und Alt kann auf Anfrage besucht werden.

Des Weiteren ist ab November während der regulären Öffnungszeiten, Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.30 Uhr, eine Plakatausstellung zum Jubiläum des Mauerfalls zu sehen.

Perspektivisch haben die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und die SoDA-EJ mit ihrem Nachbarschaftshaus eine Intensivierung der Zusammenarbeit



verabredet. Das engere Zusammengehen der Kirchengemeinde und der unselbstständigen Stiftung des Kirchenkreises wird u.a. durch die Stiftung Kirche mit Anderen gefördert.

Weitere Förderer des Nachbarschaftshauses sind das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV sowie die Stadt Friedland.

Es freuen sich auf Begegnung und miteinander Christina Stöckigt und Stefan Lauterbach sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der SoDA-EJ.

Das Nachbarschaftshaus in der Turmstr. 4 ist telefonisch unter 039601-329080 zu erreichen.

Bei uns gibt es immer was zu feiern!

Wir feierten gemeinsam stimmungsvolle Andachten zum Weltkindertag, zu Erntedank und zum Martinsfest. Jetzt bereiten wir uns auf die dunklen Monate vor. Viele Lichter ziehen in unsere Kita ein. Laternen, Gläser und Lichterketten wurden von den Kindern gestaltet und sollen in den Gruppenräumen für eine gemütliche Atmosphäre sorgen. Es soll Ruhe und Besinnlichkeit einziehen, um dem Alltags- und Geschenkstress in der Vorweihnachtszeit zu entfliehen.

Was geschieht eigentlich im Advent?
Der Begriff Advent stammt ursprünglich

vom lateinischen Wort »adventus« und bedeutet »Ankunft«. Wir Christen bereiten uns in dieser Zeit auf das Kommen unseres Herrn Jesus Christus vor, in dem Gott Mensch geworden ist. Gemeinsam mit unseren Kindern erarbeiten wir uns die Weihnachtsgeschichte, lernen Lieder, Gedichte und erzählen uns von Weihnachtsbräuchen und wie jeder in seiner Familie Weihnachten feiert. Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Wir laden Sie dazu recht herzlich zu unserem Familiengottesdienst am **1. Advent (1. Dezember 2019) um 10.30 Uhr** in die St. Marienkirche ein.

DAS ERZIEHERTEAM DER EV. KITA »BENJAMIN«

Die Kirchengemeinde und die Kita Benjamin feierten gemeinsam St. Martin

Am 11. November 2019 beteiligten sich eine große Anzahl von Eltern mit ihren Kindern und viele weitere Besucher an dem Martinsumzug der Kita/ Kirchengemeinde. Um 17 Uhr begrüßten uns die Bläser an der katholischen Kirche in Friedland und luden in der Dämmerung zu einem Laternenumzug zur St. Marienkirche ein. Die Kirche stimmungsvoll geschmückt mit vielen Lichtern und Laternen, öffnete ihre Tore für viele neugierige Kinder, Eltern und Besucher, um der Martinsgeschichte gespannt zu folgen. Die Gemeindepädagoginnen Anja und Katja spielten mit Erzieherinnen der Kita die Szenen aus der Martinsgeschichte vor und machten deutlich, wie wichtig die Nächstenliebe, die Rücksichtnahme, das Teilen unserer Gaben und das aufei-



einander Aufpassen ist. Der Gottesdienst fand einen gemütlichen Ausklang beim Teilen von Martinshörnchen, beim Genießen von Bockwurst, Tee und Glühwein.

LIA ROGGOW

Andachtsbücher / Losungen

Das neue Jahr ist nicht mehr fern und mancher ist auf der Suche nach einem guten Vorsatz für das neue Jahr.

Wie wäre es denn, einmal die gute alte Sitte der Morgenandacht oder der Abendandacht wieder aufleben zu lassen? Im Buchhandel findet man ganz verschiedene Andachtsbücher. Die Klassiker »Sonne und Schild« oder »Licht und Kraft« gibt es als Abreißkalender und als Büchlein. Darin stehen für jeden Tag Gedanken zu einem Bibelvers. Daneben gibt es auch Andachtsbücher speziell für Frauen, für Männer, für Jugendliche, für die Familie. Wenn sie mögen, stöbern Sie einmal im Internet – oder lassen Sie Ihren Kinder oder Enkel für Sie stöbern. Gerne können Sie sich auch an mich wenden, gemeinsam finden wir sicherlich etwas Passendes für Sie.

Dann gibt es immer noch die guten alten Herrnhuter Losungen. Die kennen sicherlich viele von Ihnen. Für jeden Tag steht in dem Heftchen ein Bibelvers aus dem Alten Testament. Der wird tatsächlich aus einer großen Schale mit Losen ausgelost. Darum heißen sie auch »Die Losungen«. Unter dem alttestamentlichen Vers steht ein Bibelvers aus dem Neuen Testament. Beide Verse stehen in einer inhaltlichen Beziehung zueinander. Manchmal ist sie ganz offensichtlich.



Ziehen der Herrnhuter Losungen

An anderen Tagen muss man richtig nachdenken, was der eine Vers mit dem anderen Vers zu tun hat. Unter beiden Versen steht eine Liedstrophe oder ein Gebet, die den Gedanken der Bibelverse entweder abrundet oder erweitern.

Die Losungen für das Neue Jahr können Sie ebenfalls über unser Büro bestellen.

Wer gerne mit seinem Smartphone hantiert, kann sich die Losungen als App herunterladen. Als tägliche Email kann man sie sich ebenfalls schicken lassen.

Ein Andachtsbuch, die Losungen oder einfach einmal drei Minuten in aller Stille bei Gott verbringen – Probieren Sie doch einfach einmal etwas davon aus!

IHRE RUTHILD PELL-JOHN

Meine Erinnerungen an den 9. November 1989

Unser Gemeindebrief-Leser Jürgen Lippert aus Berlin ist unserem Aufruf gefolgt und hat seine Erinnerungen an den 9. November 1989 aufgeschrieben. Herzlichen Dank dafür!

Februar 1984: aus Anlass einer Geburtstagsfeier hielt ich mich (damals 21 Jahre alt), Sohn gebürtiger Friedländer, die 1956 nach Schleswig-Holstein übersiedelten, in Friedland auf. Bei einer Tanzveranstaltung in Staven lernte ich Dagmar, eine junge Neubrandenburgerin kennen. Es entwickelte sich eine Brieffreundschaft. Nach meinem Umzug im Jahr 1986 nach West-Berlin besuchten meine damalige Freundin und ich Dagmar und ihre Familie öfter in der »4-Tore-Stadt«. Bei einem gemeinsamen Treffen im Spätsommer 1989 teilte uns Dagmars Schwester Liane mit, dass sie zwischenzeitlich Zuflucht in der westdeutschen Botschaft in Prag gesucht hatte und nach einem vertraulichen Gespräch mit dem DDR-Anwalt Wolfgang Vogel nach Neubrandenburg zurückgekehrt sei. Dieser sicherte ihr und anderen Botschaftsfluchtlingen zu, nach einer Rückkehr in die DDR diese dann zeitnah verlassen zu dürfen. Gesagt, getan: Liane rief mich ca. 2 Wochen später aus Hessen an. Meine Freundin und ich luden sie zu uns nach

West-Berlin ein und erlebten mit ihr gemeinsam eine aufgewühlte historische Stimmung in der Mauerstadt. Dieses gipfelte mit dem Tag, als ich mit Liane am Abend des 9. November in einem Ku-damm-Kino den Film »Rainman« sah. Nach dem Filmende gegen 22.30 Uhr gingen wir zum S-Bahnhof Zoologischer Garten, um von dort nach Hause zu fahren. Als sich aus den Zügen aus Richtung Friedrichstraße die Menschenmassen ergossen, fragte ich den Zugabfertiger, was den hier los sei. Dieser entgegnete mir mit einem breiten Lächeln: »Weeste nich? Die Mauer ist offen!« Ich war vor lauter Euphorie betäubt! Im Gesicht von Liane bemerkte ich hingegen keine Spur von Emotion. Die Anderen bekommen das geschenkt, wofür sie so lange kämpfen musste! Auf dem Weg nach Hause schwiegen wir uns an.

Um meinen Gefühlen freien Lauf zu lassen, schnappte ich mir daheim mein Fahrrad und fuhr damit zu letzten Autobahnbrücke vor dem Grenzübergang Dreilinden-Drewitz und begrüßte winkend in der Nacht die unter mir fahrenden Fahrzeuge aus Richtung Osten. Was ich zu diesem Zeitpunkt nicht wusste: die Grenze wurde an dieser Stelle erst am nächsten Tag geöffnet!

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Marien Friedland
gratuliert den Jubilaren und wünscht Gottes reichen Segen.



Dezember

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die **Geburtstage**
in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.

Januar

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die **Geburtstage** in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.

Februar

Auch den Jubilaren aus den Orten Rühlow, Sadelkow, Bassow und Glienke gratulieren wir von Herzen. Leider ist aus organisatorischen Gründen eine namentliche Nennung erst ab dem nächsten Gemeindebrief möglich.

*Die Kirchengemeinde Kublank gratuliert den Jubilaren des Monats **Dezember** und wünscht Gottes reichen Segen.*



Ausschreibung Pädagogische Fachkraft (w/m/d)

Die Vereinigte Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien in Friedland sucht für ihre Integrative Kindertagesstätte »Benjamin« in Friedland eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) befristet als Krankheitsvertretung für 30 Stunden pro Woche.

In unserer Kindertagesstätte werden 151 Kinder in Krippe, Kindergarten und Hort betreut. Unser Team besteht aus pädagogischen Fachkräften, Mitarbeitenden in einer angeschlossenen Küche sowie Hauswirtschaftskräften und einem Hausmeister.

Worauf können Sie sich freuen?

- Kinder im Sinne des christlichen Menschenbildes zu bilden, zu betreuen und zu erziehen
- Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit weiterzuentwickeln
- Die Entwicklung der Kinder in allen beschriebenen Bereichen der Bildungskonzeption Mecklenburg-Vorpommern zu begleiten
- Sinnstiftendes und abwechslungsreiches Arbeiten zu erleben
- Kindern als zuverlässiger Wegbegleiter zur Seite zu stehen
- Partnerschaftlich mit Eltern zusammen zu arbeiten
- Projektbezogen mit der Kirchengemeinde zusammen zu arbeiten

Was zeichnet Sie aus?

- Eine abgeschlossene Ausbildung mit Anerkennung als pädagogische Fachkraft
- Qualifizierte Berufserfahrung in der Pädagogik der frühen Kindheit

- Kreativität und Empathie, welche sich auf der Grundlage von Beobachtungen auf die
- Bedürfnisse der Kinder ausrichten
- Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Soziale Kompetenz und eine positive und wertschätzende Grundhaltung
- Fähigkeiten für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern
- Ein Werteverständnis, das geprägt ist von Toleranz und Weltoffenheit
- Kontaktfreudigkeit, zuverlässiges und verbindliches Auftreten

Was erwartet Sie?

- Ein entwicklungsorientiertes Team mit viel Freude an der Arbeit
- Eine Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) des Diakonischen Werkes MV
- Eine betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistung, Supervision, Fort- und Weiterbildungsangebote

Wir freuen uns, wenn Sie einer christlichen Kirche (ACK) angehören.

Bewerbungen (inkl. Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen) bitte an:

Evangelische Kindertagesstätte
»Benjamin«
Am Pferdemarkt 53
17098 Friedland

E-Mail:
kita.leitung@st.marien-friedland.de

IMPRESSUM



Die nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2020.

Redaktionsschluss ist der 12. Februar 2020.

Bildnachweis

Titelfoto Marienkirche Friedland Silvester 2005: Karsten Quaschnig; S. 3 Adventskranz: Gemeindebrief.de, epd-bild; S. 5 Inge Teetz und Holger Wuschke: Inge Teetz; S. 6 Kerze: Gemeindebrief.de; Illustration: Maren Amini; Gestaltete Mitte: Katja Gehrke; S. 10 Posauen: Ingrid Nagy; S. 10 Adventskonzert: Stefan Schult; S. 13 Nachbarschaftshaus: Stefan Lauterbach; S. 16 Martinsspiel und Martinshörnchen: Lia Roggow; S. 17 Ziehen der Losungen in Herrnhut: epd-bild, Matthias Weber

Herausgeber

ViSdP Pastorin Ruthild Pell-John, im Auftrag der Kirchengemeinderäte der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Friedland und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Kublank

Layout

Gemeindebrief  Design
MARTIN RADLOFF

Druck | GemeindebriefDruckerei.de



**PFARRSTELLEN I + III
FRIEDHOFSVERWALTUNG**

Pastorin Ruthild Pell-John
ruthild.pell-john@elkm.de

Pastor Thorsten John
thorsten.john@elkm.de

Mühlenstraße 89, 17098 Friedland
Tel. 039601 20480
friedland-marien@elkm.de

GEMEINDEBÜRO FRIEDLAND

Sigrid Sorgert, Sekretärin
buero@st.marien-friedland.de

Mühlenstraße 14
17098 Friedland
Tel. 039601 30303

BÜROZEITEN:
Mo+Do 8–12 Uhr | Di 13–17 Uhr
Mi 9.30–12 Uhr | Fr 8–10 Uhr

KANTORIN

Susanne Beutner
s.beutner@st.marien-friedland.de
Riemannstraße 20/21, 17098 Friedland

2. VORSITZENDE DES KGR

Rosemarie Biermann
r.biermann@st.marien-friedland.de
Riemannstraße 20/21, 17098 Friedland
Mobil 0173 9883139

KÜSTER

Erhard Reich
Mühlenstraße 14, 17098 Friedland

SPRECHZEIT: Do 10–11 Uhr im Gemeindehaus
Friedland (Riemannstraße 20)

PFARRSTELLE II

Pastor Fabian H. Eusterholz
fabian.eusterholz@elkm.de
Friedländer Straße 26
17098 Friedland OT Schwanbeck
Tel. 03969 510365

KINDERTAGESSTÄTTE »BENJAMIN«

Am Pferdemarkt 53, 17098 Friedland

Lia Roggow, Leiterin
kita.leitung@st.marien-friedland.de
Tel. 039601 20437

Küche
kita.kueche@st.marien-friedland.de
Tel. 039601 30190

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Anja Knaack
a.knaack@st.marien-friedland.de
Riemannstraße 20/21, 17098 Friedland

Katja Gehrke
k.gehrke@st.marien-friedland.de
Riemannstraße 20/21, 17098 Friedland
Mobil 0172 4284877

